



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2007/2008 – Ausgegeben am 27.06.2008 – 38. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

326. Curriculum für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies

Der Senat hat in seiner Sitzung am 12. Juni 2008 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 02. Juni 2008 beschlossene Curriculum für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002¹ und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien² in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies an der Universität Wien ist

1. eine fortgeschrittene geschichtswissenschaftliche Ausbildung mit dem Schwerpunkt der Globalgeschichte im Kontext der Global Studies
2. die Vorbereitung eines Doktoratsstudiums zu einschlägigen Fragestellungen im geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Bereich
3. eine graduierte Vorbildung für ein breites Spektrum von Arbeits- und Berufsfeldern, in denen fortgeschrittene geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse und die Fähigkeit sie zu vermitteln, Kompetenz im Umgang mit digitalen und anderen Medien, ein internationaler Horizont, geistige Selbständigkeit und Fähigkeit zur Teamarbeit von Nutzen sind, wie
 - die Arbeit in staatlichen und nichtstaatlichen sowie inter- und supranationalen Organisationen
 - in international agierenden Unternehmen
 - in der Menschenrechts- und in der historischen und internationalen Verständigungsarbeit
 - in Tätigkeiten im Bereich der Gleichbehandlung
 - die Geschichtsvermittlung im transnationalen Kontext,
 - das Dokumentationswesen,
 - das Ausstellungs- und Museumswesen,

¹ Zum Beschlusszeitpunkt BGBl. I Nr. 120/2002 in der Fassung BGBl. I Nr. 87/2007 .

² In der neu verlautbarten Fassung MBl 30.11.2007, 8. Stück, Nr. 40.

- die Medien- und Kulturarbeit,
- die fachspezifische Erwachsenen- und Berufsbildung,
- das Verlagswesen,
- den Tourismus,
- sowie in ähnlichen Berufsfeldern.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies an der Universität Wien erhalten über ein geistes-, kultur-, sozial- und rechtswissenschaftliches Bachelorstudium hinaus:

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Vertiefte und spezielle Kenntnisse in einem breiten Teilgebiet der Global Studies	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, Quellen, Theorien, Methoden und Forschungsdebatten in einem breiten Teilgebiet der Global Studies, insbesondere der Globalgeschichte, und der Globalisierungstendenzen der Gegenwart
	Vertiefte Kenntnisse zu mehreren, insbesondere globalhistorischen Spezialgebieten
	Spezialkenntnisse zu mehreren, insbesondere globalhistorischen Forschungsfragen
	Erweiterte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie und vertiefte Kenntnis theoretischer Grundlagen der Globalgeschichte und anderer Spezialdisziplin der Global Studies
	Vertiefte Kenntnisse ausgewählter Arbeits- und Berufsfelder von WissenschaftlerInnen, deren Erkenntnisgegenstand die Entstehung, Funktionsweise und die Probleme transnationaler Interaktionen sind
<i>Fachliche Methoden</i>	
Fähigkeit, selbständig geschichtswissenschaftlich zu denken	Fähigkeit, in historischen, kultur- und sozialwissenschaftlichen sowie rechtlichen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken
	Fähigkeit, sich mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen globaler Interaktionen der Vergangenheit und Gegenwart kritisch auseinanderzusetzen und einschlägige Probleme selbständig zu analysieren
	Fähigkeit, Forschungsfragen der Global Studies, insbesondere der Globalgeschichte, selbständig zu entwickeln
	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
Fähigkeit, in einem breiten Teilgebiet der Geschichte selbständig zu forschen	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Global Studies und der Globalgeschichte in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Global Studies und der Globalgeschichte in einem breiten Spektrum von Disziplinen selbständig anzuwenden

	Fähigkeit, Quellen, insbesondere historische Quellen, verschiedener Gattung und Originalsprache in einem breiten Spektrum von Disziplinen selbständig zu erfassen und auszuwerten
	Fähigkeit, eine Forschungsarbeit größeren Umfangs zu einem Thema der Global Studies zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes zu beteiligen
	Grundfähigkeit, an der internationalen Forschungsdiskussion teilzunehmen
Überfachliche Kompetenzen	
Fähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, Probleme der Gegenwart im Lichte eines breiten Teilbereichs der Global Studies zu analysieren und Wissen über transnationale Interaktionen in aktuelle Debatten einzubringen
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
	Fähigkeit, wissenschaftliche Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse innerhalb und außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
	Fähigkeiten, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit
	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
	Fähigkeit, Wissens-, Methoden und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen
	Erweiterte Fähigkeit, selbstgesteuert zu lernen
	Fähigkeit, im Team zu arbeiten
	Grundfähigkeit, im internationalen Umfeld professionell zu arbeiten

Wählbare Zusatzqualifikationen
Auslandserfahrung durch Studium an ausländischen Hochschuleinrichtungen

Die genannten Qualifikationsziele berücksichtigen die Empfehlungen der von *CLIOHnet* betreuten *History Subject Area* des Projektes *Tuning Educational Structures in Europe*.

§ 2 Dauer und Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies beträgt 120 ECTS-Punkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.³

³ Nach der derzeitigen Rechtslage, vgl. Universitätsgesetz 2002 § 54 Abs 3.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung zum Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines fachlich in Frage kommenden Fachhochschul-Bachelorstudienganges oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus. Fachlich in Frage kommend sind geistes- und kulturwissenschaftliche, sozialwissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Bachelorstudien, jedenfalls das Bachelorstudium Geschichte oder ein anderes Bachelorstudium der Universität Wien, im Rahmen dessen das Erweiterungscurriculum Globalgeschichte absolviert wurde.

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist, und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 30 ECTS-Punkten aus dem Bakkalaureatsstudium Geschichte vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind.

Für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies werden aktive Kenntnisse der englischen Sprache sowie passive Kenntnisse mindestens einer weiteren lebenden Sprache benötigt.

§ 4 Akademischer Grad

Absolventinnen bzw. Absolventen des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies ist der akademische Grad „*Master of Arts*“ – abgekürzt *MA* - zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser akademische Grad dem Namen nachzustellen.

§ 5 Aufbau - Module mit ECTS-Punktezuweisung

Übersichtstabelle

Module	SSt. VO	SSt. prüfungs- immanent	ECTS
Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten	2	2	10
Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft		4	10
Alternative Pflichtmodule: ○ Grundlagen der Globalgeschichte ○ Grundlagen aus einer anderen Disziplin der Global Studies*	4	2	10
Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies*		4	10
Vertiefung 1: Fragestellungen der Globalgeschichte: Weltregionen in globalgeschichtlicher Sicht	2	2	10
Vertiefung 2: Fragestellungen der Globalgeschichte: Themen der Globalgeschichte	2	2	10
Exkursion und Global Studies*	0-2	2-4	10
Alternative Pflichtmodule: ○ Forschungsmodul Globalgeschichte		4	10

○ Forschungsmodul Global Studies*			
Alternative Pflichtmodule: ○ Angewandte Globalgeschichte ○ Angewandte Global Studies*	2	2	10
Master-Modul		2	5
Masterarbeit			20
Masterprüfung			5
Summe	12-14	26-28	120

* Unter anderen Disziplinen der Global Studies werden hier die folgenden Studien der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät verstanden: Afrikawissenschaften, Orientalistik, Südasien-, Tibet- und Buddhismuskunde, Ostasienwissenschaften (Sinologie, Japanologie, Koreanologie), Internationale Entwicklung. Es können auch Lehrveranstaltungen aus weiteren Disziplinen der Global Studies für das Masterstudium Globalgeschichte und Global Studies angerechnet werden.

Im Masterstudium ist eine Lehrveranstaltung in einer Fremdsprache zu absolvieren.

Aufbaumodul Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Kenntnis grundlegender und spezieller Fragen der Wissenschaftstheorie
Verständnis zentraler Theoriefragen der Geschichtswissenschaft
Kenntnis grundlegender und spezieller theoretischer Ansätze und der mit ihnen verbundenen methodischen Zugänge in der Geschichtswissenschaft
Kenntnis spezifischer historischer Narrative und ihrer wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Kontexte
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, sich mit unterschiedlichen Theorien der Geschichtswissenschaft und historischen Narrativen kritisch auseinanderzusetzen
Fähigkeit, sich mit geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen eigenständig auseinanderzusetzen
Grundfähigkeit, geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
Fähigkeit, Strukturprinzipien und argumentative Verfahren wissenschaftlicher Darlegungen in verschiedener Form zu erkennen
Erweiterte Fähigkeit, Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung komprimiert, präzise und verständlich darzulegen, in verschiedener schriftlicher und mündlicher Form

Fähigkeit, die eigene Praxis wissenschaftlichen Kommunizierens kritisch zu reflektieren und zu verbessern

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>VO</i>	<i>KU</i>
<i>Wissenschaftstheorie, Theorien in der Geschichtswissenschaft</i>	4	2	
<i>Praxis der wissenschaftlichen Kommunikation</i>	6		2
Summe:	10	2	2

Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, historische Quellen und Fachliteratur in mindestens einer Fremdsprache zu lesen
Grundfähigkeit, historisches Wissen in mindestens einer Fremdsprache zu präsentieren
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, Wissen aus Quellen in mindestens einer Fremdsprache zu erwerben
Grundfähigkeit, Wissen und selbst gewonnene Erkenntnisse in mindestens einer Fremdsprache darzulegen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft 1</i>	5	2
<i>Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft 2</i>	5	2
Summe:	10	4

Alternative Pflichtmodule

- Grundlagen der Globalgeschichte
- Grundlagen aus einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies

Studierende, die das zusätzliche Wahlmodul Globalgeschichte im Bachelorstudium Geschichte oder das Erweiterungscurriculum Globalgeschichte der Universität Wien absolviert haben oder gleichwertige Qualifikationen mitbringen, müssen das Alternative Pflichtmodul *Grundlagen aus einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies* belegen, alle übrigen das Alternative Pflichtmodul *Grundlagen der Globalgeschichte*.

Grundlagen der Globalgeschichte

1. Status

Alternatives Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Grund- und Orientierungswissen über die Fragestellungen, Theorien und die interdisziplinäre Einbindung der Globalgeschichte	
Grund- und Orientierungswissen über die Arbeitstechniken der Globalgeschichte	
Grund- und Orientierungswissen über die Methoden der Globalgeschichte	
<i>Fachliche Methoden</i>	
Grundfähigkeit, in globalgeschichtlichen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken	
– „ –	
– „ –	
Grundfähigkeit, mit globalgeschichtlichen Fragestellungen, Theorien und Narrativen umzugehen	
– „ –	
– „ –	
Grundfähigkeit, Arbeitstechniken der Globalgeschichte anzuwenden	
Grundfähigkeit, Methoden der Globalgeschichte anzuwenden	
Überfachliche Kompetenzen	
Fähigkeit, sich mit politischen und sozioökonomischen Fragen kritisch auseinanderzusetzen, besonders mit Religionen und Ideologien, diskriminierenden Geschichts- und Gesellschaftsbildern	
– „ –	
– „ –	
Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten	
Offenheit für Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen	
– „ –	

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>VO SSt.</i>	<i>KU SSt.</i>
<i>Einführung in die Globalgeschichte</i>	3	2	
<i>Globalgeschichtliche Arbeitstechniken</i>	3		2
<i>Theorien und Methoden der Globalgeschichte</i>	4	2	
Summe:	10	4	2

Grundlagen aus einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies

1. Status

Alternatives Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Keine

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Breites Grund- und Orientierungswissen über die wichtigsten Fragestellungen, Theorien und Methoden einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies	
Breites Grund- und Orientierungswissen über den Forschungsstand und die Forschungsdiskussion in einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies, im Falle der regionalen Kulturstudien (Area Studies) insbesondere über die jeweiligen Sprachen, Geschichte und Gesellschaft, über die Beziehungen mit anderen Weltregionen und die Stellung im globalen Kontext	
<i>Fachliche Methoden</i>	
Grundfähigkeit, in Kategorien einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu denken	
Grundfähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien und Narrativen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies umzugehen	
Grundfähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies anzuwenden	
Überfachliche Qualifikationen	
Grundfähigkeit, Wissens-, Theorie- und Methodenangebote anderer Disziplinen zu nutzen	
Fähigkeit, Information professionell zu recherchieren und zu bewerten	

4. Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS , 4 SSt., davon 2 SSt. prüfungsimmanent.

Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten.
- Absolvierung des Alternativen Pflichtmoduls Grundlagen der Globalgeschichte, falls keine entsprechenden Kenntnisse mitgebracht werden.

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Fortgeschrittene Kenntnis zentraler Fragestellungen, Quellen und Zugänge der Globalgeschichte und einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten der Globalgeschichte
	Kenntnis zentraler Quellen, Archive und Ressourcen der Globalgeschichte in verschiedenen Originalsprachen
	Kenntnis zentraler Methoden der Globalgeschichte
	Kenntnis zentraler Theorien, Narrative und Debatten einer

	anderen Spezialdisziplin der Global Studies
	Kenntnis zentraler Quellen und Ressourcen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
	Kenntnis zentraler Methoden einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
Fachliche Methoden	
Fähigkeit, mit Theorien, Quellen, Methoden und Narrativen der Globalgeschichte und einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies kritisch umzugehen	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen der Globalgeschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, mit Historiographie und wissenschaftlicher Literatur zur Globalgeschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Globalgeschichte in verschiedenen Originalsprachen zu erfassen
	Fähigkeit, verschiedene Methoden der Globalgeschichte selbständig anzuwenden
	Fähigkeit, Quellen verschiedener Gattung und Originalsprache zur Globalgeschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
	Fähigkeit, mit Theorien und Narrativen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies kritisch umzugehen
	Fähigkeit, mit Fachliteratur zu einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies kritisch umzugehen
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu ausgewählten Fragen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies in verschiedenen Originalsprachen zu erfassen
	Fähigkeit, Quellen und Ressourcen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu erfassen und auszuwerten
	Fähigkeit, verschiedene Methoden einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig anzuwenden
Überfachliche Qualifikationen	
Erweiterte Fähigkeiten, wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	–„–
	Grundfähigkeit, Wissens-, Methoden- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen
	–„–
	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
–„–	

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. prüfungsimmanent</i>
<i>Globalgeschichtliche Theorien, Quellen und Methoden</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
<i>Theorien, Quellen und Methoden in einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	10	4

Vertiefung 1 - Fragestellungen der Globalgeschichte: Weltregionen in globalgeschichtlicher Sicht

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Alternativen Pflichtmoduls Grundlagen der Globalgeschichte, falls keine entsprechenden Kenntnisse mitgebracht werden.
- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten.
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Vertiefte Kenntnisse einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen in einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht
	Vertiefte Kenntnisse des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht
<i>Fachliche Methoden</i>	
Fähigkeit, selbständig geschichtswissenschaftlich zu arbeiten	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen in der Globalgeschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte selbständig zu analysieren
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig zu erfassen, zu analysieren und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
	Fähigkeit, globalgeschichtliche Fragestellungen zu formulieren
	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Erforschung einer Weltregion in globalgeschichtlicher Sicht selbständig anzuwenden
	Fähigkeit, mit historischen Quellen zu einer Weltregion kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare globalgeschichtliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen

Überfachliche Qualifikationen	
Grundfähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
	Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. VO</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Vorlesung Vertiefung 1</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	
<i>Seminar Vertiefung 1</i>	<i>6</i>		<i>2</i>
Summe:	10	2	2

Vertiefung 2 - Fragestellungen der Globalgeschichte: Themen der Globalgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Alternativen Pflichtmoduls Grundlagen der Globalgeschichte, falls keine entsprechenden Kenntnisse mitgebracht werden.
- Absolvierung des Aufbaumoduls Geschichtswissenschaftliches Denken und Arbeiten.
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Vertiefte Kenntnisse eines Themas der Globalgeschichte	Kenntnis der wichtigsten Fragestellungen, theoretischen und methodischen Ansätze, Ergebnisse und Forschungskontroversen zu einem Thema der Globalgeschichte
	Vertiefte Kenntnisse des internationalen Forschungsstands und der internationalen Forschungsdiskussion zu einem Thema der Globalgeschichte
<i>Fachliche Methoden</i>	

Fähigkeit, selbständig globalhistorisch zu arbeiten	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Globalgeschichte kritisch zu rezipieren und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
	Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen zu einem Thema der Globalgeschichte kritisch umzugehen
	Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte selbständig zu analysieren
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Globalgeschichte selbständig zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
	Fähigkeit, globalgeschichtliche Fragestellungen zu formulieren
	Fähigkeit, Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Erforschung eines Themas der Globalgeschichte selbständig anzuwenden
	Fähigkeit, mit Quellen der Globalgeschichte kritisch umzugehen – auch in verschiedenen Originalsprachen
	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare globalgeschichtliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Überfachliche Qualifikationen	
Grundfähigkeit, selbständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, wissenschaftliche Information und Literatur unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur und des WWW selbständig zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form professionell darzulegen
	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
	Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. VO</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Vorlesung Vertiefung 2</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	
<i>Seminar Vertiefung 2</i>	<i>6</i>		<i>2</i>
Summe:	10	2	2

Exkursion und Global Studies

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und der Global Studies

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Kritische Kenntnis ausgewählter Orte und Räume globaler Interaktionen Vertiefte Kenntnisse des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem ausgewählten Gebiet einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, wissenschaftliche Fragestellungen zu ausgewählten Orten und Räumen globaler Interaktionen formulieren
Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einem Thema der Global Studies zu erfassen und kritisch zu bewerten und dazu Fachliteratur und das WWW in verschiedenen Originalsprachen heranzuziehen
Fähigkeit, ausgewählte Orte und Räume mit den Methoden der Global Studies zu untersuchen
Fähigkeit, Quellen und Ressourcen zu einem gegebenen Ort globaler Interaktionen zu erfassen und kritisch auszuwerten
Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare geschichtswissenschaftliche Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Fähigkeit, mit Fragestellungen, Theorien, Methoden, Narrativen und Forschungskontroversen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies kritisch umzugehen
Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion anderer Disziplinen zu einem Aspekt der Global Studies kritisch zu rezipieren
Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Spezialdisziplinen der Global Studies zu nutzen
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, Information selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darzulegen
Fähigkeit, an gegebenen Orten unter Anleitung wissenschaftlich zu führen (z.B. Museen, Ausgrabungsstätten, Erinnerungsorte)
Fähigkeit, Wissens- und Theorieangebote anderer Disziplinen zu nutzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. VO</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Exkursion*</i>	6		2
<i>Global Studies**</i>	4	0-2	0-2
Summe:	10	0-2	2-4

* Aus Globalgeschichte oder einer anderen Disziplin der Global Studies

** Lehrveranstaltung beliebigen Typs aus einer anderen Disziplin der Global Studies.

Alternative Pflichtmodule

- Forschungsmodul Globalgeschichte
- Forschungsmodul Global Studies

Das Forschungsmodul Global Studies kommt aus anderen Disziplinen der Global Studies als die Globalgeschichte.

Forschungsmodul Globalgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und Global Studies
- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Exkursion und Global Studies
- Absolvierung der Vertiefung 1 oder 2

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen	
<i>Fachwissen</i>	
Vertiefte Kenntnisse zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet der Globalgeschichte
	Genaue Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte
	Genaue Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte
	Genaue Kenntnis von Quellen zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte
	Kenntnis von Projektarbeit im Bereich der Global Studies
<i>Fachliche Methoden</i>	
Fähigkeit, selbständig in der Globalgeschichte zu denken und zu forschen	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Globalgeschichte zu beteiligen
	Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
	Fähigkeit, ein Problem der Globalgeschichte selbständig zu analysieren
	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte selbständig zu erfassen und auszuwerten
	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte selbständig zu wählen und anzuwenden

	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in deutscher und englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren
	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich der Globalgeschichte zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der Globalgeschichte zu beteiligen
Überfachliche Kompetenzen	
Fähigkeit, selbstständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren
	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren
	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Forschungsseminar Globalgeschichte</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Forschungsmodul Global Studies

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und Global Studies
- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Exkursion und Global Studies
- Absolvierung des Alternativen Pflichtmoduls Grundlagen aus einer anderen Disziplin der Global Studies, wenn keine gleichwertigen Qualifikationen mitgebracht werden.

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>

Vertiefte Kenntnisse zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies	Vertiefte Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion in einem Spezialgebiet einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
	Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
	Genauere Kenntnis von Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
	Genauere Kenntnis von Quellen zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
	Kenntnis von Projektarbeit im Bereich der Global Studies
Fachliche Methoden	
Fähigkeit, selbständig in einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu denken und zu forschen	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu beteiligen
	Fähigkeit, eine klar abgegrenzte Forschungsfrage zu entwickeln
	Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
	Fähigkeit, ein Problem einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu analysieren
	Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu erfassen und auszuwerten
	Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu wählen und anzuwenden
	Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen
	Fähigkeit, eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare Arbeit mittleren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in deutscher und englischer Sprache zu verfassen und die Ergebnisse professionell zu präsentieren
	Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine Forschungsarbeit im Bereich einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu beteiligen
Überfachliche Kompetenzen	
Fähigkeit, selbstständig wissenschaftlich zu denken und zu arbeiten	Fähigkeit, sich an der Entwicklung und Durchführung eines Projektes zu beteiligen
	Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren
	Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
	Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell zu präsentieren
	Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren

	Fähigkeit, die eigene wissenschaftliche Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen
	Fähigkeit, im Team zu arbeiten

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. Prüfungsimmanent</i>
<i>Forschungsseminar Global Studies</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Alternative Pflichtmodule

- Angewandte Globalgeschichte
- Angewandte Global Studies

Das Alternative Pflichtmodul Angewandte Global Studies kommt aus anderen Disziplinen der Global Studies als die Globalgeschichte.

Angewandte Globalgeschichte

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und Global Studies
- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Exkursion und Global Studies
- Absolvierung der Vertiefung 1 oder 2

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für WissenschaftlerInnen, deren Erkenntnisgegenstand die Entstehung, Funktionsweise und Probleme transnationaler Interaktionen sind
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, Kenntnisse und Arbeitsweisen der Globalgeschichte in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, selbst gewonnenes Wissen innerhalb wie außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. prüfungs-</i>
--	-------------	-----------------------

		<i>immanent</i>
<i>Projektkurs Globalgeschichte</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Angewandte Global Studies

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvierung des Moduls Theorien, Quellen und Methoden der Globalgeschichte und Global Studies
- Absolvierung des Moduls Fremdsprachen in der Geschichtswissenschaft
- Absolvierung oder gleichzeitige Belegung des Moduls Exkursion und Global Studies
- Absolvierung des Alternativen Wahlmoduls Grundlagen aus einer anderen Disziplin der Global Studies, wenn keine gleichwertigen Qualifikationen mitgebracht werden.

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Vertiefte Kenntnis eines ausgewählten Berufsfeldes für WissenschaftlerInnen, deren Erkenntnisgegenstand die Entstehung, Funktionsweise und Probleme transnationaler Interaktionen sind
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, Kenntnisse und Arbeitsweisen einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies in einem ausgewählten Berufsfeld anzuwenden
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, selbst gewonnenes Wissen innerhalb wie außerhalb von Fachkreisen professionell einzusetzen und zu präsentieren
Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren – auch in der Öffentlichkeit

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Projektkurs Global Studies</i>	<i>10</i>	<i>4</i>
Summe:	10	4

Master-Modul

1. Status

Pflichtmodul

2. Teilnahmevoraussetzungen

Absolvierung aller übrigen Module.

3. Studienziele

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Kenntnis ausgewählter Forschungsfragen eines breiten Teilgebiets der Globalgeschichte oder einer Spezialdisziplin der Global Studies
Vertiefte Kenntnis ausgewählter Theorie-, Quellen- und Methodenfragen der Globalgeschichte oder einer Spezialdisziplin der Global Studies
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, in historischen Kategorien und Entwicklungszusammenhängen zu denken
Fähigkeit, sich mit historischen Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen kritisch auseinanderzusetzen und historische Probleme selbständig zu analysieren
Fähigkeit, die Forschungsergebnisse professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, wissenschaftliche Erkenntnisse professionell einzusetzen und zu präsentieren
Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren und zu diskutieren
Fähigkeit, die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren, konstruktive Kritik zu üben und sich mit Kritik professionell auseinanderzusetzen

4. Lehrveranstaltungen

	<i>ECTS</i>	<i>SSt. prüfungs- immanent</i>
<i>Masterseminar</i>	<i>5</i>	<i>2</i>
Summe:	5	2

§ 6 Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten. In der Masterarbeit sind insbesondere folgende Kompetenzen nachzuweisen:

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Genauere Kenntnis des Forschungsstands und der Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
Genauere Kenntnis der Theorien und Methoden zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
Genauere Kenntnis historischer Quellen zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, sich mit Fragestellungen, Theorien, Narrativen und Forschungskontroversen der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies kritisch auseinanderzusetzen und Probleme selbständig zu analysieren
Fähigkeit, Forschungsfragen in der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu entwickeln
Fähigkeit, aus der eigenen Forschung eigenständige Schlussfolgerungen zu ziehen

Fähigkeit, den internationalen Forschungsstand und die internationale Forschungsdiskussion zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies in verschiedenen Originalsprachen selbständig zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten
Fähigkeit, die angemessenen Methoden und Arbeitstechniken zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu wählen und anzuwenden
Fähigkeit, Quellen zu einer Forschungsfrage der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies selbständig zu erfassen und auszuwerten
Fähigkeit, in der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies eine formal korrekte, klar gegliederte, wissenschaftlich argumentierte, inhaltlich und methodisch vertretbare Forschungsarbeit größeren Umfangs und eine Kurzzusammenfassung in englischer Sprache (abstract) zu verfassen
Fähigkeit, den Arbeitsplan für eine größere Forschungsarbeit der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu erstellen, durchzuführen und Fristen einzuhalten
Grundfähigkeit, an der internationalen Forschungsdiskussion in einem Teilgebiet der Globalgeschichte oder einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies teilzunehmen
Überfachliche Kompetenzen
Fähigkeit, Informationen selbständig und professionell zu recherchieren – auch in verschiedenen Originalsprachen
Fähigkeit, Probleme mithilfe von Theorien zu analysieren
Fähigkeit, wissenschaftlich zu argumentieren
Fähigkeit, konstruktive Kritik zu üben und die eigene Arbeit kritisch zu reflektieren
Grundfähigkeit, im internationalen Umfeld professionell zu arbeiten

Optionale Zusatzqualifikationen
Fähigkeit, im Team zu arbeiten

(2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für die Studierende oder den Studierenden die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist.

(3) Das Thema der Masterarbeit ist aus der Globalgeschichte oder einer Spezialdisziplin der Global Studies zu wählen. Bestehen bezüglich der Zuordnung des gewählten Themas Unklarheiten, liegt die Entscheidung über die Zulässigkeit beim zuständigen akademischen Organ.

(4) Die Masterarbeit hat einen Umfang von 20 ECTS Punkten. Die Normlänge einer Masterarbeit beträgt 260.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Anmerkungen, Bibliographie, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Anhang). Die Masterarbeit darf eine Länge von 220.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 75 Seiten 1 ½ zeilig, ohne Grafiken) nicht unterschreiten und 300.000 Zeichen (ca. 100 Seiten 1 ½ zeilig, ohne Grafiken) nicht überschreiten. Längere Masterarbeiten kann die Studienprogrammleitung nur in begründeten Ausnahmefällen zur Beurteilung zuweisen. Über die Zulässigkeit der Begründung entscheidet das zuständige akademische Organ. Der Masterarbeit ist eine englischsprachige Kurzzusammenfassung (Abstract) in der Länge von ca. 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) anzuhängen.

§ 7 Masterprüfung - Voraussetzung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Geprüft werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten:

Fachliche Kompetenzen
<i>Fachwissen</i>
Genauere Kenntnisse im engeren Fachgebiet der Masterarbeit
Vertiefte Kenntnisse in einem Fachgebiet der Globalgeschichte, wenn die Masterarbeit in einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies geschrieben wurde / vertiefte Kenntnisse in einem Fachgebiet einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies, wenn die Masterarbeit in der Globalgeschichte geschrieben wurde,
<i>Fachliche Methoden</i>
Fähigkeit, die Ergebnisse der Masterarbeit professionell zu präsentieren und gegen wissenschaftliche Kritik zu verteidigen
Fähigkeit, in Kategorien und Zusammenhängen der Globalgeschichte und einer anderen anderen Spezialdisziplin der Global Studies zu denken und zu argumentieren

(3) Die Masterprüfung ist in folgender Form abzulegen:

Kommissionelle Gesamtprüfung vor einem dreiköpfigen Prüfungssenat, der satzungsgemäß zu besetzen ist. Der Erstprüfer/die Erstprüferin kommt aus dem engeren Fachgebiet der Masterarbeit. Wenn diese zu einem Thema aus dem Bereich der Globalgeschichte geschrieben wurde, muss der Zweitprüfer/die Zweitprüferin aus einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies gewählt werden. Wenn die Masterarbeit zu einem Thema aus dem Bereich einer anderen Spezialdisziplin der Global Studies geschrieben wurde, muss der Zweitprüfer/die Zweitprüferin aus der Globalgeschichte gewählt werden.

(4) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 5 ECTS Punkten.

§ 8 Einteilung der Lehrveranstaltungen

(1) Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies sind Vorlesungen, Vorlesungen mit Übung, Übungen, Kurse, Projektkurse, Seminare, Forschungsseminare und Exkursionen.

(2) Zu Lehrveranstaltungen gehören Leseprogramme, die den Studienzielen, Lehr- und Lerninhalten und ECTS-Anrechnungspunkten entsprechen, die im Curriculum bzw. dessen Anhang für die jeweilige Lehrveranstaltung festgelegt sind. Die Leseprogramme sind mit der Lehrveranstaltung anzukündigen.

(3) Die Lehrveranstaltungstypen unterscheiden sich didaktisch wie folgt:

- Vorlesungen (VO) sind nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Vorlesungen bestehen aus Vorträgen und können ergänzend Raum für andere Vermittlungsformen der Lehre sowie für Diskussion bieten. Vorlesungen können von eLearning, einem Fachtutorium oder einem eFachtutorium begleitet werden.
- Übungen (UE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Die Arbeit in der Gruppe und regelmäßige Aufgaben helfen den Studierenden, Methoden- bzw. (im Modul Fremdsprachen in der

Geschichtswissenschaft) Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen, die für die Geschichtsforschung nötig sind.

- Vorlesungen mit Übungen (VU) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Sie bestehen aus einem Vorlesungs- und einem Übungsteil.
- Kurse (KU) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Regelmäßige Aufgaben helfen den Lesestoff kritisch zu verarbeiten, durch Recherchen Wissen zu vertiefen, zu ergänzen und kritisch zu reflektieren sowie die gemeinsame Arbeit in der Lehrveranstaltung vorzubereiten.
- Projektkurse (PK) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen und verwenden interaktive Didaktiken. Beispiele für geeignete Projekte sind:
 - Internetportal, Ausstellung, Film, u.ä.m.
 - Medienarbeit
 - Erwachsenenbildung
 - freie Projektarbeit (Geschichtsbüros etc.)
 - Entwicklung eines Forschungsprojektantrags
 - Ausbildung zum/zur eFachtutorIn Geschichte
 - ePublishing, andere Publikationsprojekte
 - Praktikum in einem Archiv, Museum, Gedächtnisstätte, Bildungseinrichtung, u.ä.m.
- Seminare (SE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen. Anhand eines spezifischen Themas üben die Studierenden wissenschaftliche Arbeitsweisen, insbesondere das Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit mittlerer Länge, im Master-Modul das Verfassen und Präsentieren einer wissenschaftlichen Arbeit größeren Umfangs.
- Forschungsseminare (FSE) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in Teamarbeit ein konkretes oder simuliertes Forschungsprojekt planen, durchführen und präsentieren.
- Exkursionen (EX) sind prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen, in deren Rahmen wissenschaftliche Reisen unternommen werden, die historisches Wissen und Verständnis überprüfen, vertiefen und erweitern helfen. Zur Vorbereitung der Reise verfassen die Studierenden eine kleinere Seminararbeit, deren Ergebnisse sie während der Reise in geeigneter Weise präsentieren. Drei Reisetage zählen einen ECTS-Anrechnungspunkt. In der Alternativen Pflichtmodulgruppe Alte Geschichte und Altertumskunde ist die Teilnahme an der Exkursion an den Besuch einer vorbereitenden Lehrveranstaltung (KU) gebunden.

§ 9 Teilnahmebeschränkungen

- (1) Die Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies bedarf einer Anmeldung nach den Vorgaben des zuständigen akademischen Organs. Das zuständige akademische Organ veröffentlicht die Vorgaben auf seiner Internetseite.
- (2) In Übungen, Vorlesungen mit Übung, Kursen, Projektkursen, Seminaren, Forschungsseminaren und Exkursionen ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf insgesamt 25 beschränkt.
- (3) Die Voraufnahme zu Lehrveranstaltungen erfolgt automationsgestützt nach dem Präferenzprinzip. Ordentliche Studierende des Masterstudiums Globalgeschichte und Global Studies werden bevorzugt behandelt.

- (4) Die Leiterinnen oder Leiter der Lehrveranstaltung sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen von der Bestimmung der Abs. 2 und 3 Ausnahmen zuzulassen. Die in Abs. 2 festgelegte Teilungsziffer kann bei Kursen im Alternativen Pflichtmodul Grundlagen der Globalgeschichte sowie bei Seminaren (nicht jedoch beim Forschungsseminar und beim Masterseminar) bis zu einem Drittel überschritten werden.

§ 10 Prüfungsordnung

(1) Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die Ziele, die Inhalte und die Art der Leistungskontrolle einschließlich aller Fristen und der Gewichtung der einzelnen Leistungskomponenten in der in der Satzung bestimmten Weise bekannt zu geben. Die einzelnen Leistungskomponenten sind in einem sachlich ausgewogenen, fairen und transparenten Ausmaß für die Ermittlung der Endnote heranzuziehen. Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in Inhalt und Umfang den Studienzielen und der studentischen Arbeitsbelastung (ECTS-Punkte), die in diesem Curriculum und dessen Erläuterungen für die jeweilige Lehrveranstaltung vorgesehen sind, sowie den Lehr- und Lerninhalten, die im Anhang zu diesem Curriculum beschrieben sind, zu entsprechen.

(2) Die Termine und Orte von Lehrveranstaltungsprüfungen sind durch die Leiterin oder den Leiter der betreffenden Lehrveranstaltung festzulegen und den Studierenden spätestens drei Wochen vor dem Prüfungsdatum in Form einer Ankündigung, insbesondere durch Eintragung in das elektronische Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien sowie über öffentlichen Aushang am jeweiligen Institut, bekannt zu geben. In prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht.

(3) Jede Lehrveranstaltung gilt nur für ein einziges Modul. Mehrfachverwertungen sind ausgeschlossen. Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die bereits für das als Zulassungsvoraussetzung geltende Studium absolviert wurden, können im Masterstudium nicht nochmals anerkannt werden.

(4) Die positive Absolvierung von Lehrveranstaltungen erfordert die Erbringung aller jeweiligen Leistungskomponenten. Die positive Absolvierung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfordert in jedem Fall die regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit. Schriftliche Arbeiten sind auch in der vom Lehrveranstaltungsleiter oder von der Lehrveranstaltungsleiterin angegebenen elektronischen Form abzugeben.

(a) Vorlesungen:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt in einer zweistündigen schriftlichen Schlussprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung, die folgende Komponenten umfasst:

- Wissensfragen
- Verständnisfragen

Der Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung kann die Möglichkeit vorsehen, dass die Prüfungsleistung bis zur Hälfte von den Studierenden in einer durch den Leiter oder die Leiterin der Lehrveranstaltung angekündigten Form auf freiwilliger Basis durch Aufgaben wie Rezension, Bild-/Filmanalyse, Quellenkommentar, Essay etc. ersetzt werden kann, die bei der schriftlichen Prüfung fertig vorzulegen sind.

(b) Übungen:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- aktive Mitarbeit
- regelmäßige Aufgaben
- ggf. Schlusstest

(c) Kurse:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- aktive Mitarbeit
- regelmäßige Aufgaben
- schriftliche zweistündige Prüfung über den Stoff der Lehrveranstaltung mit Wissens- und Verständnisfragen

(d) Projektkurse:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- aktive Mitarbeit
- Erledigung der gestellten Aufgabe im Rahmen des Projekts

(e) Seminare, Forschungsseminare und Exkursionen:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand folgender Komponenten:

- Diskussionsbeteiligung einschließlich verschiedener Formen von feed-back für andere SeminarteilnehmerInnen
- Präsentation
- Seminararbeiten haben eine Normlänge von ca. 65.000 Zeichen ($\pm 5\%$), einschließlich Leerzeichen und Fußnoten, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Bibliographie, ohne Grafiken (= ca. 25 Manuskriptseiten 1½ zeilig, 12pkt, Times New Roman). Kurzzusammenfassungen (Abstracts) haben eine Normlänge von 1.000 Zeichen und sind in englischer Sprache zu verfassen.
- Seminararbeiten in Exkursionen können einen geringeren Umfang haben.

Über die Seminararbeit und die Präsentation ist zwischen den einzelnen Studierenden und dem Leiter bzw. der Leiterin der Lehrveranstaltung vor deren Ende ein Gespräch zu führen. Innerhalb einer vom Leiter oder der Leiterin der Lehrveranstaltung mit der Lehrveranstaltung anzukündigenden Frist können die Studierenden eine Rohfassung der Seminararbeit vorlegen, um zur Vorbereitung der Endfassung Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten.

(5) Die Gesamtbeurteilung für ein Modul ergibt sich nach den universitären Vorgaben. Subsidiär ist das arithmetische Mittel aus den nach ECTS-Punkten gewichteten Beurteilungen der Lehrveranstaltungen zu bilden, wobei bei einem Ergebnis, dessen Wert nach dem Dezimalkomma kleiner oder gleich 5 ist, auf die bessere Note zu runden ist.

Ein Modul kann nur dann positiv beurteilt werden, wenn alle darin enthaltenen Lehrveranstaltungen positiv absolviert wurden. Die jeweiligen Lehrveranstaltungen können getrennt voneinander wiederholt werden.

(6) Das Masterstudium ist abgeschlossen, wenn alle vorgeschriebenen Leistungen erbracht wurden. Die Gesamtbeurteilung ist nach den universitären Vorgaben zu berechnen.

Subsidiär gelten folgende Regelungen: die Gesamtbeurteilung lautet auf „mit Auszeichnung bestanden“, wenn kein Modul eine schlechtere Beurteilung als „gut“ aufweist und mindestens die Hälfte der Module mit der Note „sehr gut“ beurteilt wurden. Die Gesamtbeurteilungen (1)

„sehr gut“, (2) „gut“, (3) „befriedigend“, (4) „genügend“ ergeben sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller in diesem Curriculum vorgesehenen Module (einschließlich der Erweiterungscurricula bzw. Wahlmodule). Bei einem Ergebnis, dessen Wert nach dem Dezimalkomma kleiner oder gleich 5 ist, ist auf die bessere Note zu runden.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2008 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2008/09 ihr Studium beginnen.

§ 13 Erläuterungen

Zu den Lehr- und Lerninhalten einzelner Module dieses Curriculums gibt es Erläuterungen, die die Studienprogrammleitung Geschichte an geeigneter Stelle veröffentlicht und nach den Erfordernissen der Lehre und nach Anhörung der Studienkonferenz ändern kann.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
H r a c h o v e c

